



Der Kinderschutzbund
Kreisverband Stade

Jahresbericht 2024

die lobby ***für kinder***

Geschäftsstelle:
Der Kinderschutzbund (DKSB)
Kreisverband Stade e.V.
Johannisstraße 3
Zimmer 27, 28, 29
21682 Stade
Tel.: (0 41 41) 4 78 87
Fax: (0 41 41) 54 09 93
info@dksb-stade.de
www.dksb-stade.de

Inhalt

- 1 Organisation, Ziele und Aufgaben**
- 2 Der Vorstand**
- 3 Jahresrückblick**
- 4 Beratungsangebot des Kinder- und Jugendtelefons**
- 5 Beratungsangebot des Elterntelefons**
- 6 Die Kinderschatzkiste**
- 7 Frühe Prävention – Fit für die Schule**
- 8 Malprojekte „Kreativität macht stark!“
„Kunst überwindet Grenzen“**
- 9 Hol dir dein Seepferdchen**
- 10 In eigener Sache**

1. Organisation, Ziele und Aufgaben

Der Kinderschutzbund e.V. gliedert sich in den Bundes-, die Landes- und die Orts- bzw. Kreisverbände. Die Orts- bzw. Kreisverbände sind Mitglieder in den jeweiligen Landesverbänden, die Landes- und Orts- bzw. Kreisverbände sind im Bundesverband zusammengeschlossen. Die einzelnen Verbände sind rechtlich selbständige Vereine, als gemeinnützig anerkannt und nach ihrer Satzung parteipolitisch und konfessionell nicht gebunden. Der DKSB ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe und Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband.

Der Verein tritt ein für die Verwirklichung der im Grundgesetz verankerten Rechte für Kinder und Jugendliche. Er will allen Gefahren entgegentreten, denen Kinder und Jugendliche in ihrer körperlichen, seelischen, geistigen und sozialen Entwicklung ausgesetzt sind. Er wendet sich gegen jegliche Vernachlässigung sowie gegen jeden Missbrauch des Sorgerechts. Er tritt ein für eine kindgerechte Umwelt und verfolgt das Ziel, die Gleichberechtigung von Kindern und Jugendlichen zu verwirklichen. (DKSB - Bundessatzung 1980)

Gegründet im Jahre 1953 in Hamburg, hat der DKSB bundesweit z. Zt. etwa 50.000 Mitglieder. Die offizielle Gründungsveranstaltung des Kreisverbandes Stade fand am 27.08.1990 im Rathaussaal der Stadt Stade statt. Die Mitgliederzahl ist seitdem kontinuierlich angestiegen und beträgt z. Zt. 203 Mitglieder, von denen ca. 45 % ehrenamtlich in den Projekten mitarbeiten.

Der DKSB will Projekte des Kinderschutzes durchführen, die öffentliche Meinung beeinflussen und Anregungen zu behördlichen Maßnahmen geben, durch Stellungnahmen, Broschüren und Ausstellungen die Öffentlichkeit über die Rechte der Kinder informieren und somit vorbeugend tätig sein.

Um diese Ziele zu erreichen, arbeitet der Kinderschutzbund mit verschiedenen Vereinen, Verbänden und Institutionen zusammen.

Die praktische Arbeit wird von ehrenamtlich tätigen Mitgliedern unter der Leitung von Honorarkräften (Diplom-Psychologen/innen) geleistet.

2. Der Vorstand

Der Vereinsvorstand besteht aus ehrenamtlich tätigen Mitgliedern.

Der Vorstand des Kinderschutzbundes Kreisverband Stade e. V. setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender:	Dr. Martin Gossler
Stellvertretender Vorsitzender:	Bernhard Vogel
Stellvertretende Vorsitzende:	Birgit Pätzmann-Sietas
Schatzmeister:	Dr. Dr. Enno Palmen
Schriftführerin:	Vera Spieck-Cichosz
Beisitzer/in:	Birgit Vagt, Ralf Achim Rotsch
Ehrevorsitzender:	Dr. Henning Kehrberg †

Nicht stimmberechtigte Vertreter/innen einzelner Projekte

KJT/ET	Monique Grossmann
„Kreativität macht stark“	Christoph Peltz
„Die Kinderschatzkiste“	Melanie Jarck

Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Stade

„die Lobby für Kinder“

3. Jahresrückblick 2024

Zu Beginn gilt der Dank des Vorstandes, unserer Mitglieder und natürlich vor allem der Kinder und Jugendlichen, die von den vielen Projekten und Aktivitäten unseres Kreisverbandes profitieren konnten, den Ehrenamtlichen, den Honorarkräften und Angestellten sowie allen Helfern, Gönnern und Sponsoren.

Ohne deren außergewöhnliches Engagement wäre vieles nicht weitergeführt worden und manches nicht zustande gekommen. Danke dafür an alle!

Der Kreisverband Stade hat aktuell etwas über 200 Mitglieder und hält sich damit stabil.

Unser über viele Jahre geführtes Projekt „Begleiteter Umgang“ haben wir im vergangenen Jahr eingestellt. Gründe hierfür waren nicht zuletzt die immer komplizierter gewordenen Fälle, die sich nur noch professionell durch Fachkräfte und nicht – wie früher vielfach möglich – auch mit ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern bearbeiten ließen. Der notwendige Aufwand verblieb damit einschließlich der nicht unaufwändigen Verwaltungs- und Organisationsarbeit allen bei Heike Schlopsnies und Ulrike Hape-Lutterbeck. Leider haben in diesem Bereich auch verbale und tätliche Übergriffe auf die beiden Professionals, wie in so vielen Bereichen, zugenommen.

Für die vielen Jahre ihrer Tätigkeit für den Kinderschutzbund gebührt Heike und Ulrike großer Dank. Ebenso geht der Dank an die, in diesem Projekt, über so viele Jahre tätigen Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler. Wir konnten uns zum Abschluss des Projektes noch einmal bei einem gemeinsamen Abendessen austauschen.

Ebenso eingestellt wurde zum Ende des Jahres die Kunst-AG, die Eva Wolf am Bildungscampus Riensförde angeboten hat. Eva Wolf hat nach Elternzeit wieder eine feste Anstellung in der Jugendhilfe gefunden, weshalb sie ihre Tätigkeit beim Kinderschutzbund aufgegeben hat. Vielen Dank für die engagierte Mitarbeit.

Erfolgreich weitergeführt wurde unser ältestes Projekt:

„Kinder- und Elterntelefon“

Danke an Monique Grossmann, die nunmehr als Leiterin dieses Projekt weiterführt. Es wird erneut ein Anlauf unternommen, weitere Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler für dieses Projekt zu gewinnen und in 2025 eine Ausbildung für neue Ehrenamtler aufzulegen. Hier ist bereits „Land in Sicht“.

Ebenso weitergeführt und ausgebaut wurde unser, durch Christoph Peltz, erfolgreich geführtes und öffentlichkeitswirksames Projekt:

“Kreativität macht stark“

Highlight war wiederum die Vernissage und Ausstellung von mehr als 300 Bildern im Foyer des Stader Rathauses.

Hilde Blanke und Sabine Martens führten an Grundschulen in Stade und Buxtehude das Lernhilfeprojekt „Frühe Prävention – Fit für die Schule“ weiter.

Nelly Rathmann-Huhn engagiert sich weiter auf dem Gebiet „Stimme, Sprache, Sprechen, Logopädie“ an der Burggraben-Grundschule.

Feste und konstante Größe ist und bleibt: „Die Kinderschatzkiste!“

Nach wie vor bietet sie einerseits unkomplizierte Unterstützung bedürftiger Familien, andererseits generiert sie unserem Verein Einnahmen. Daneben ist sie Kommunikations- und Beratungsort, Ansprechpartner und Vermittler. Von hier werden auch die vielen Schwimmkurse im Projekt „Hol dir dein Seepferdchen“ vermittelt. Ein Leuchtturmprojekt, wie man es sich besser nicht wünschen kann! All‘ dies schafft Melanie Jarck mit ihren Feen. Dank und Anerkennung!

Zu danken bleibt aber auch den engagierten Freunden und Mitstreiterinnen und Mitstreiter im Vorstand und darüber hinaus:

Birgit Pätzmann-Sietas, Dr. Bernhard Vogel, ganz besonders unserem Schatzmeister Dr. Enno Palmen, der Steuerberaterin Uschi zum Felde und ihrer Mitarbeiterin Frau Damla Yaman, die uns großzügig mit ihrem Know-how unterstützt und natürlich Silvia Syväri, die alles so perfekt organisiert und zusammenhält. Ohne sie würde ganz vieles nicht funktionieren.

Danke dafür!

Alle haben sich weit über das Erwartbare hinaus engagiert und eingebracht. Allen Unterstützerinnen und Unterstützern, sei es durch persönliches Engagement, Zuwendungen in Form von Geld- und Sachspenden, sowohl aus der Wirtschaft, von Behörden, Serviceclubs, insbesondere von Privatpersonen, aber auch Mitgliedern sind wir zutiefst zu Dank verpflichtet.

Auf eine gemeinsame Zukunft in Zuversicht und Frieden für unsere Kinder.

Dr. Martin Gossler

4. Zum Beratungsangebot des Kinder- und Jugendtelefons (KJT)

Zum Beratungsangebot Kinder- und Jugendtelefon

*Das Kinder- und Jugendtelefon [KJT] ist ein kostenloses Gesprächsangebot an Kinder und Jugendliche aller Altersstufen. Es ist leicht erreichbar und garantiert den anrufenden Kindern und Jugendlichen absolute Anonymität. Wenn Kinder und Jugendliche beim KJT einen/eine Ansprechpartner*in suchen, finden sie Anregung und Unterstützung, um Situationen, Probleme, Entwicklungsaufgaben zu reflektieren und besser zu bewältigen.*

Das Kinder- und Jugendtelefon STADE ist Mitglied in Nummer gegen Kummer e.V., dem Dachverband des bundesweiten Netzwerkes Kinder- und Jugendtelefon. Das Kinder- und Jugendtelefon ist immer *montags bis samstags von 14 bis 20 Uhr* unter der Rufnummer *0800 - 111 0 333* bzw. *116 111* zu erreichen.

Unsere überwiegend ehrenamtlich tätigen Mitarbeiter*innen des Telefonberatungsteams versuchen, den Anrufer*innen - im Sinne von Hilfe zur Selbsthilfe - Unterstützung zu geben. Im verständnisvollen Gespräch ohne Zeitdruck entlasten sie die Anrufer*innen und geben ihnen die Möglichkeit, selbst an der Veränderung ihrer oft schwierigen Situation mitzuarbeiten. Die rat- und hilfesuchenden Kinder und Jugendlichen sollen das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten (zurück-)gewinnen und mit den Berater*innen gemeinsam Lösungsstrategien erarbeiten. Auf die verschiedenen Themenbereiche wie z. B. Pubertät, Partnerschaft und Liebe oder Gewalt haben sich die Berater*innen im Rahmen einer Ausbildung intensiv vorbereitet. In regelmäßigen Supervisionen wird die Kompetenz der Teams stetig erweitert. Darüber hinaus sind die Berater*innen umfassend über weiterführende Unterstützungsmöglichkeiten informiert.

Der hier vorliegende Bericht gibt Ihnen einen statistischen Überblick über die Arbeit am Kinder- und Jugendtelefon STADE für das Jahr 2024.

Alle Anrufe werden durch die Berater*innen registriert. Dabei werden alle Beratungen, also alle telefonischen Kontakte, bei denen ein Gespräch mit Rat- und Hilfesuchenden zu den verschiedensten Themen bzw. Problemen geführt werden könnte, anonymisiert statistisch erfasst. So können Fragen wie „Wie viele Beratungen werden am Kinder- und Jugendtelefon geführt“, „Wer wendet sich an das KJT?“ und „Welche Themen oder Probleme beschäftigen Kinder und Jugendliche ganz besonders?“ beantwortet werden.

In eigener Sache

Hinter diesem Bericht steht, wie bereits erwähnt, die engagierte Arbeit von zahlreichen ehrenamtlich arbeitenden Mitarbeiter*innen an unserem Kinder- und Jugendtelefon. Trotz vieler (meist finanzieller) Schwierigkeiten - denn die Einrichtung und Unterhaltung eines Telefons, die Öffentlichkeitsarbeit, aber vor allem die Aus- und Weiterbildung von Berater*innen kosten Geld – bieten alle Beteiligten ein gutes und qualifiziertes Gesprächsangebot für Kinder und Jugendliche an. Wie notwendig Kinder und Jugendliche dieses Angebot brauchen und auch annehmen, verdeutlicht nicht zuletzt dieser Bericht.

Darum bitten wir Sie: Wenn Sie ratsuchenden Mädchen und Jungen helfen wollen, dann unterstützen Sie unser Kinder- und Jugendtelefon finanziell oder werden Sie Fördermitglied in unserem Verein!

Wir freuen uns über jede Spende!

Um dieses Projekt aufrecht zu erhalten, sind wir stets auf neue Mitarbeiter/-innen angewiesen. Falls Sie Zeit und Interesse haben, informieren Sie sich bitte auf unserer Internetseite

www.dksb-stade.de oder info@dksb-stade.de

oder kontaktieren Sie uns direkt: Tel.: 041 41 - 4 78 87

4. KINDER- UND JUGENDTELEFON (KJT)

2024

KJT: 116 111

Dachorganisation „Nummer gegen Kummer“

77 Standorte des KJT in der BRD

Bundesweit seit 1980

Stade: August 1993

Stade: 348 Anrufe

Beratung ca. 39 %

Sonstiges ca. 26 %

Auskunft, Schweigen

Rückmeldung/Dank

Verwählt/

Aufleger

Alternative Kontaktversuche ca. 34 %

Sexuelle Belästigung ca. 0,3 %

4. KINDER- UND JUGENDTELEFON (KJT)

2024

Dauer:	5 – 10 Minuten	45 %
	15 – 30 Minuten	37 %
	30 – 90 Minuten	18 %

Geschlechterverteilung:

37 % weibl. 63 % männl.

Alter:	bis 11 J.	ca. 8 %
	12 – 17 J.	ca. 57 %
	> 17 J.	ca. 35 %

Migrationshintergrund:

Ja	8 %
nein	80 %
unbekannt	12 %

Personen, mit denen man Probleme hat: (Mehrfachnennung möglich)

	mit sich selbst	63 %
Andere Jugendliche:	Beste/r Freund/in	
	Peergruppe/Clique	23 %
	Zweierbeziehung	
	Geschwister	
	Erwachsen	14 %

Themenbereiche: (Mehrfachnennung möglich)

Partnerschaft / Liebe / Sexualität	40 %
Familie	15 %
Schule / Ausbildung / Beruf	13 %
Gewalt / Missbrauch	8 %
Sucht	9 %
Eigene Lebenssituation / Soziales Umfeld	
Gesundheit/psychosoziale Probleme	43 %

4. KINDER- UND JUGENDTELEFON (KJT)

2024

Psychosoziale Probleme

- Körper / Aussehen
- Langeweile
- Krankheit / Behinderung
- Freizeit / Hobby
- Trauer / Verlust / Tod
- Selbstvertrauen / Suizidgedanken / Selbstverletzung
- Einsamkeit / Furcht /

Probleme in der Familie

- Regeln, Verbote, Elternmeinungen
- Konflikte der Eltern / Geschwisterproblematik
- Trennung / Scheidung / Armut
- Gleichgültigkeit / Vernachlässigung / Benachteiligung
- Fremdunterbringung
- Haustiere / Taschengeld

Schule / Ausbildung

- schlechte Noten / Lernschwierigkeiten / Schulwechsel
- Spott / Ausgrenzung / Streit / Ärger / Mobbing
- Versagensängste / Überforderung / Schulfrust / Schwänzen
- Berufs- und Ausbildungsfinden

Eigene Lebenssituation / soziales Umfeld

- Konflikte durch eigenen kulturellen Hintergrund / Ausländer
- Wohnverhältnisse
- Konflikt mit Gesetz / Behörden
- Arbeitslosigkeit / Armut / Zukunftsangst
- Rechts- und Linksradikalismus / Sekten
- Gewalt / Missbrauch / Zwangsheirat

Partnerschaft und Liebe

- Schwärmen / Verliebtheit / Kontaktwunsch
- Liebeskummer / Eifersucht / Untreue / Trennung
- Ist verlassen worden
- Beziehung über Internet

Sexualität

- Schwangerschaft
- „das erste Mal“ / Verhütungsmethoden
- form. sex. Aufklärung
- sex. Praktiken
- körperliche Entwicklung / sexuelle Orientierung

Sucht

- Rauchen / Alkohol
- Cannabis / Designerdrogen
- Suizidgedanken / -versuch
- Magersucht / Fresssucht
- Spielsucht / Medien

5. Zum Beratungsangebot des Elterntelefons (ET)

Zum Beratungsangebot Elterntelefon

*Das Elterntelefon [ET] ist ein Gesprächs- und Beratungsangebot an Eltern, Erziehende und an der Erziehung interessierte Menschen. Es ist leicht erreichbar und garantiert den anrufenden Eltern absolute Anonymität und Verschwiegenheit. Eltern finden am Elterntelefon ausgebildete Berater*innen, die für die vielfältigen Fragen, Probleme und Ängste der Anrufer*innen ein offenes Ohr haben. Das Elterntelefon will für Eltern ein erster Ansprechpartner sein, um diese in den oft schwierigen Fragen der Erziehung kompetent zu beraten, zu unterstützen und zu begleiten.*

Auf die verschiedenen Themenbereiche wie z.B. Fragen zur Erziehung, Konflikte in der Partnerschaft oder Gewalt in der Familie haben sich die Berater*innen im Rahmen einer Ausbildung intensiv vorbereitet. Darüber hinaus sind die Berater*innen umfassend über weiterführende Unterstützungsmöglichkeiten informiert. Praxisbegleitend wird die Kompetenz des Beratungsteams in regelmäßigen Supervisionen stetig erweitert und gestärkt.

Das Elterntelefon STADE ist Mitglied in Nummer gegen Kummer e.V., dem Dachverband des bundesweiten Netzwerkes Elterntelefon. Das Elterntelefon ist *montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr, dienstags und donnerstags bis 19 Uhr* besetzt und unter der kostenlosen bundesweit einheitlichen Rufnummer **0800 – 111 0 550** zu erreichen.

Der hier vorliegende Bericht gibt Ihnen einen statistischen Überblick über die Arbeit am Elterntelefon STADE für das Jahr 2024.

Alle Anrufe am Elterntelefon werden durch die Berater*innen registriert. Dabei werden alle Beratungen, also alle telefonischen Kontakte, bei denen ein Gespräch mit Rat- und Hilfesuchenden zu den verschiedensten Themen bzw. Problemen geführt werden könnte, anonymisiert statistisch erfasst. So können Fragen wie „Wie viele Beratungen werden am Elterntelefon geführt“, „Wer wendet sich an das Elterntelefon?“ und „Welche Themen oder Probleme beschäftigen Eltern ganz besonders?“ beantwortet werden.

In eigener Sache

Dieser Bericht ist vor allem durch die engagierte Arbeit von zahlreichen ehrenamtlich arbeitenden Mitarbeiter*innen am Elterntelefon STADE möglich gewesen. Trotz vieler (meist finanzieller) Belastungen - denn die Einrichtung und Unterhaltung eines Beratungstelefon, die Öffentlichkeitsarbeit, aber vor allem die Aus- und Weiterbildung von Berater*innen kosten viel Geld – bietet das Elterntelefon ein gutes und qualifiziertes Gesprächsangebot für Eltern an. Wie wichtig dieses Angebot für Eltern ist, verdeutlicht nicht zuletzt dieser Bericht.

Darum bitten wir Sie: Wenn Sie ratsuchenden Eltern auch in Zukunft helfen möchten, dann unterstützen Sie die Arbeit unseres Elterntelefons finanziell oder werden Sie Fördermitglied in unserem Verein!

Wir freuen uns über jede Spende!

Um dieses Projekt aufrecht zu erhalten, sind wir stets auf neue Mitarbeiter/-innen angewiesen. Falls Sie Zeit und Interesse haben, informieren Sie sich bitte auf unserer Internetseite

www.dksb-stade.de oder info@dksb-stade.de

oder kontaktieren Sie uns direkt: Tel.: 041 41 - 4 78 87

5. ELTERNTELEFON (ET) 2024

ET: 0 800 111 0 550

Dachorganisation „Nummer gegen Kummer“

38 Standorte des ET in der BRD

Bundesweit und in Stade seit 2002

Stade: 140 Anrufe

Beratung	55 %
Sonstiges Auskunft / Schweigen Kinder u. Jugendliche Rückmeldung/Dank	26 %
Aufleger/verwählt	19 %
Belästigung	0 %

5. ELTERNTELEFON (ET) 2024

Beratungsgespräche

Dauer:	5 - 10 Min.	20 %
	15 - 30 Min.	55 %
	35 - 50 Min.	18 %
	60 - 90 Min.	7 %

Geschlechterverteilung:

77 % Frauen 23% Männer

Alter:	- 29 J.	ca. 4 %
	30 - 49 J.	ca. 88 %
	50 - 64 J.	ca. 8 %

Familienstand:

Partnerschaft	48 %
ohne Partner	18 %
geschieden	5 %
getrennt	8 %
unbekannt	21 %

Sozialer Bezug zum Kind:

Eltern / nicht elterl. Partner	80 %
Großeltern	3 %
Sonstige (Nachbarn, Pädagogen, Verwandte, etc.)	17%

Angaben zum Kind:

Jungen	33 %
Mädchen	33 %
Beide unbenannt	34 %

Alter des Kindes:

- 6 Jahre	24 % m 45 % w
7 - 12 Jahre	37 % m 22 % w
13 - 15 Jahre	20 % m 30 % w
16 – 18 Jahre	13 % m 11 % w
19 – 21 Jahre	0 % m 4 % w
>21 Jahre	15 % m 0 % w
Unbekannt	7 % m 4 % w

Summe > 100 %

Mehrfachnennung.möglich

5. Themenbereiche am ET

2024

(Angaben in Prozent, Mehrfachnennung möglich)

– Probleme mit eigener (Erziehungs-) Situation z.B. Überforderung, Hilflosigkeit, etc.	73 %
– Erziehungsfragen und Erziehungsprobleme z.B. allgemeine Fragen, Verbote, Sauberkeit, Aufklärung, Ordnung, Taschengeld, Trennung, Tod etc.	35 %
– Probleme mit Personen, Behörden, Gesetzen (Großeltern, (Ex)-Partner, Umgangsrecht, etc.)	53 %
– physische und /oder psychische Auffälligkeiten der Kinder (Alkohol, Drogen, Konzentrationsstörung, Ess-Störung, Ausreißer, Einnässer, etc.)	44 %
– spezielle Informationen und Auskunft	33 %
– soziale Konflikte der Kinder (Ausgrenzung, falsche / keine Freunde, Geschwisterrivalität, Ängstlichkeit, Internetbekanntschaft, Gesetzeskonflikt, etc.)	30 %
– Gewalt gegen und durch Kinder (Sexueller Missbrauch, Aggression, Suizidversuch, etc.)	29 %
– KITA, Schule, Ausbildung (Ausgrenzung, Schulphobie, Über-/Unterforderung, Mobbing, etc.)	321%
– Alltagsprobleme (Trauer, Faulheit, Freizeit, Medien, Umgang mit Geld, Trennung der Eltern)	31 %

Summe > 100 % durch Mehrfachnennung

Das Jahr 2024 BESONDERHEITEN

Viele Familienbetreuerinnen und -betreuer suchen dankend unsere kleine Kinderschatzkiste auf um ihre Schützlinge neue Wege zu zeigen. Und sehr gerne unterstützen wir die Familien.

Unser unbürokratisches Netzwerk stabilisiert sich immer mehr, so unterstützen wir die Mütter mit ihren Kindern, die Hilfe in Stader Frauenhaus suchen, auch anonym ohne je ein Kind gesehen zu haben.

Wir sind froh, dass wir einigen Notfallfamilie unbürokratisch mit Sachspenden helfen konnten.

Wir 30 Feen, die in der Kinderschatzkiste ehrenamtlich arbeiten, sind täglich mit vielen Menschen in Kontakt, die ihre Sorgen, Probleme, und auch Ängste mitteilen. Dadurch dass wir selber alle Mütter und Großeltern sind, können wir den unsicheren Eltern viele neue Wege aufzeichnen, oder wir finden schnell und direkt einen geeigneten Ansprechpartner, wenn unser Wissen ausgeschöpft ist.

Wir haben für jeden ein offenes Ohr...

Das Jahr 2024 in und um der Kinderschatzkiste

Januar	82 Stunden
Februar	165 Stunden
März	153 Stunden
April	110 Stunden
Mai	174 Stunden
Juni	162 Stunden
Juli	65 Stunden
August	78 Stunden
September	211 Stunden
Oktober	114 Stunden
November	178 Stunden
Dezember	76 Stunden

--- **Gesamte Stundenzahl im Verkauf der Kinderschatzkiste = 1.568 Stunden**

Weitere Tätigkeiten:

- Arbeitspläne, Preisschilder, Kasse, Werbung, Gespräche mit Kollegen, Entsorgungen.
102 Stunden
- Kinderautositze, Gesellschaftsspiele, Puzzle, alles an Spielzeug kontrollieren
255 Stunden
- Lagerarbeiten, Sortimentswechsel, Themen Dekorationen, Reinigung der
Kinderschatzkiste viele Stunden nach 19: 00 Uhr.
251 Stunden

So kommen wir auf 2.176 Stunden im Jahr 2024 in der Kinderschatzkiste

7. Frühe Prävention – Fit für die Schule

Wichtige Weichen für die Zukunft der Kinder werden bereits im Vorschulalter gestellt. Defizite bestimmter Vorläuferfähigkeiten bei normal begabten Kindern können schon Hinweise auf Entwicklungsstörungen schulischer Fähigkeiten ergeben. Das erfordert ein frühzeitiges differenziertes Erfassen des Entwicklungsstandes eines jeden Kindes im Kindergarten und darauf aufbauend gezielte individuelle Förderung.

Besondere Vorläuferfähigkeiten

- phonologische Fähigkeiten
- Gedächtnis
- mengen – und zahlenbezogenes Vorwissen

Lehrer berichten überzunehmende Konzentrationsprobleme; Ärzte stellen immer häufiger Verzögerung in der Entwicklung von Wahrnehmung, Bewegung und Sprache fest.

Zu Beginn der Schulzeit zeigt sich bei allen Kindern eine positive Primärmotivation. Zeigen sich jedoch keine Lernerfolge, sind die Kinder schnell frustriert, verlieren die Lust am Lernen und verweigern teilweise die weitere Mitarbeit; die künftige Schulkarriere einiger scheint damit vorgezeichnet.

Ziel

Lernversagen vermeiden und damit für alle Kinder und deren Familien gleiche Chancen für einen erfolgreichen Schulstart schaffen. Die Kinder sollen den Spaß und die Neugierde am Lernen nicht verlieren und selbstbewusst ihre Lernerfolge wahrnehmen können.

Das umfangreiche Förderprogramm umfasst:

- Grob- und Feinmotorik
- Visuelle, taktile und auditive Wahrnehmung
- Rhythmische und melodische Wahrnehmung
- Mathematische Grundlagen
- Motivation
- Konzentration
- Ausdauer
- Entspannung
- Konfliktfähigkeit
- Zuverlässigkeit
- Soziales Verhalten

Setting:

- 1 x pro Woche über 1 Jahr (mind. 40 Termine)
- Dauer: 2 – 4 Stunden
- Bewegungsraum mit der Möglichkeit, Arbeiten am Tisch auszuführen
- Einbeziehung und Austausch mit den Lehrern
- Elternarbeit

Das Projekt findet zurzeit in 3 Ganztageseinrichtungen in sozialschwächeren Regionen statt, da erfahrungsgemäß diese Kinder an Freizeitangeboten, wie z.B. Kinderturnen oder musikalische Früherziehung seltener teilnehmen.

In Stade nehmen am Standort Montessori-Schule aktuell 15 Kinder in den Vorschulklassen mit 4 Stunden pro Woche teil. Am Standort Grundschule Bützfleth nehmen 14 Kinder der Vorschulklasse mit 2 Wochenstunden teil. Ca. 60 Schülerinnen und Schüler der 1. Klassen nehmen mit jeweils 3x 2 Stunden teil.

In Buxtehude nehmen am Standort Grundschule Rotkäppchenweg in der Vorschulgruppe 16 Kinder teil. 5 Mädchen und 11 Jungen.

Der Migrationshintergrund liegt bei ca. 90%.

8. Kunstprojekt: „Kreativität macht stark!“

Teilnehmer: Grundschulen im Kreis Stade, Klassen 1 bis 4.

Ziel:

- Die Schüler/ Schülerinnen unterstützen mit ihrer Kreativität und Intuition besser in Kontakt zu kommen.
- Förderung der intrinsischen Motivation.
- Erkennen von verborgenen Begabungen und Talenten der Schüler/ Schülerinnen.
- Integration sozial schwacher und „schwieriger“ Schüler/ Schülerinnen in den Klassenverband über freies, künstlerisches Arbeiten.
- Das Malen hilft den Flüchtlingskindern bei der Überwindung von Sprachbarrieren und Erlebtes und Belastendes kann über das Malen ausgedrückt und verarbeitet werden.

Beschreibung:

Bei diesem Projekt malen die Kinder auf großen Leinwänden mit großen Pinseln und Acrylfarben, ohne Themen-Vorgabe, ganz alleine aus ihrem eigenen Antrieb heraus. Die Maßnahme ergänzt den klassischen Unterricht. Während im Unterricht den Kindern in erster Linie von außen vorgegebenes Wissen vermittelt wird, richtet sich beim freien Malen der Blick auf das, was im Kind bereits an Begabungen und Talenten angelegt ist. Dieses Potential zeigt sich beim freien Malen. Kinder und Lehrer werden gleichsam zu „Schatzsuchern“. Die Pädagogen beobachten und begleiten dabei den Entstehungsprozess der Bilder und die Geschichten, welche die Kinder in ihren Bildern erzählen. Die Kinder können ohne Druck ganz aus ihrer inneren Motivation heraus malen und sich ausdrücken, da die Bilder weder gedeutet noch zensiert werden.

Die Maßnahme erfolgt im Klassenverband. Da über das Malen jedes Kind individuell „abgeholt“ wird, unterstützt diese Maßnahme sehr gut die Integration „schwieriger“ oder sozial benachteiligter Kinder.

Durchführung:

Meist mit einer 2., 3. oder 4. Klasse je Grundschule. Im Anschluss an den Maltag erfolgt eine Nachbesprechung mit interessierten Lehrkräften aus dem Kollegium mit dem Ziel, dass die Lehrkräfte die Maßnahme selbstständig für die anderen Klassen fortführen können.

zum Jahr 2024:

- gemalt mit ca. 950 Kindern in 48 Klassen an 10 Schulen im Kreis Stade
- Fokus auf die Brennpunktschulen in Stadt und Kreis Stade
- Bei einigen Schulen mit allen Klassen/ Jahrgangsstufen der Schule gearbeitet inkl. schulinterner Ausstellung der gemalten Bilder für die Einbeziehung der
- Ausweitung des Projektes auf die Jahrgangsstufen 1 und 2
- Regelmäßige Arbeit mit drei Brennpunktschulen in regelmäßigen wöchentlichen Veranstaltungen besonders im Hinblick auf Integration und Verarbeitung erlittener traumatischer Erlebnisse
- Rückmeldungen der Schulleitungen und Lehrkräfte, dass dies genau die passende Unterstützung ist, die die Kinder brauchen
- zusätzliche Unterstützung der Arbeit über die eigens für das Projekt geschaffene Website (www.kreativitaet-macht-stark.de) als zusätzliches Kommunikationsmittel für Schulen, Eltern und Kinder

Vernissage und Bilderausstellung im Foyer des neuen Stader Rathauses im August 2024 mit ca. 450 Besuchern bei der Ausstellungseröffnung.

Aus dem aufgelaufenen Fundus von über 900 Bildern konnten aufgrund der Platzverhältnisse leider nur ca. 300 Bilder ausgestellt werden. Die Ausstellung der übrigen Bilder erfolgte zum größten Teil schulintern. Die Ausstellungen waren für die stolzen Künstler ein wichtiges und großes Erlebnis.

Verantwortlich für die Durchführung im Auftrag des Kinderschutzbundes Stade:

Christoph Peltz (Heilpraktiker/ Psychotherapie, Coach und Kunsttherapeut)

*Praxis - Gemeinschaft für Naturheilkunde & Psychologische Beratung in Himmelpforten
21709 Himmelpforten (bei Stade)*

Ochsenpohl 74

Tel: +49 (0) 4144 233 178

Mobil: +49 (0) 174 107 1010

www.peltz-heilpraktikerpsychotherapie-stade.de

christoph.peltz@t-online.de



9.

Hol dir dein Seepferdchen

Kinder wollen schwimmen lernen!

Das Projekt „Hol dir dein Seepferdchen“ vom Kinderschutzbund Stade und dem Stader Schwimmverein.

Das Eintauchen ins Wasser ist für Menschen jeden Alters eine große Freude. Wir verbinden Entspannung und Erholung ganz eng mit Wasser. Am Meer sein, Zeit an einem See verbringen, ein Besuch im Schwimmbad oder ein entspanntes Bad zu Hause. Auch für unsere Kinder ist das so. Sie spielen und lernen im Wasser, können ihre Fähigkeiten und Kräfte entwickeln und viel Spaß haben. Wenn Kinder schon früh an das Eintauchen ins Wasser gewöhnt sind, ist schon der erste Schritt zum Schwimmen lernen getan.

Nicht nur Corona hat dazu geführt, dass immer weniger Kinder schwimmen können. Veränderungen in unserer Gesellschaft, fehlende Zeit und hohe Kosten belasten viele Familien. Schon seit einigen Jahren, seit 2015, steuern wir gegen! Wir, das sind: der Kinderschutzbund Kreisverband Stade und der Stader Schwimmverein mit einigen Sponsoren wie Stade 21 und der Kaufleute- und Schifferbrüderschaft. Ebenfalls eingebunden sind die Schulen in Stade und unterstützt werden unsere Kurse durch Mittel des LandesSportBundes Niedersachsen. Alle arbeiten hier eng zusammen, damit möglichst jedes Kind in Stade ein Angebot für einen Schwimmkurs bekommt! Mit unserem Projekt „Hol dir dein Seepferdchen“ sprechen wir die Kinder an, die am Ende ihrer Grundschulzeit noch nicht schwimmen können. Inzwischen beteiligen sich auch die weiterführenden Schulen an diesem Projekt, da in den höheren Klassen ebenfalls Bedarf besteht.

2024 haben Schwimmkurse mit 53 Kindern im Rahmen des Projektes „Hol dir dein Seepferdchen“ stattgefunden! Jeder Kurs eine bunte Mischung ganz unterschiedlicher Hintergründe. Am Anfang ganz oft Zurückhaltung dem Wasser gegenüber, wenig Selbstvertrauen schwimmen lernen zu können und manchmal wirklich Angst bei den Kindern. Das, was unsere Übungsleiterinnen hier erleben ist eine Herausforderung, die in sehr vielen Fällen mit beeindruckenden Erlebnissen belohnt wird. Das Strahlen der Kinder, wenn sie sich ihr „Seepferdchen“ geholt haben, geht ins Herz der Kinder, denn Kinder wollen schwimmen lernen!



DKSB Kreisverband Stade e. V.
www.dksb-stade.de
info@dksb-stade.de



Stade 21
www.stade21.de
info@stade21.de



Kaufleute- und Schifferbrüderschaft von 1556
www.kaufleute-und-schifferbruederschaft.de
info@kaufleute-und-schifferbruederschaft.de



Stader Schwimmverein
www.stader-sv.de
info@stader-sv.de



9.

Hol dir dein Seepferdchen

Liebe Schülerin, Schüler und Eltern,

du bist jetzt in der 3. oder 4. Klasse, der Schwimmunterricht ist für dich an deiner Grundschule schon beendet.

Doch leider ist es dir nicht möglich gewesen dein „Seepferdchen“ – Abzeichen zu machen.

Deshalb haben sich vier Partner zusammengesetzt, und beschlossen, dir eine Möglichkeit im „Solemio“ zu bieten.

Uns vier kennst du bestimmt. Wir sind: Der Deutsche Kinderschutzbund Kreisverband Stade, Stade 21 (Lauf der Schulen), die Kaufleute- und Schifferbrüderschaft Stade und der Stader Schwimmverein.

Mit ein bisschen Ehrgeiz hast du dein Seepferdchen schon mit 10 Schwimmeinheiten.

Dafür brauchst du ganz viel Lust, Badesachen und den Freitagnachmittag oder Samstagvormittag!

Leider geht es auch nicht ohne Geld. Dein Schwimmkurs kostet für dich 20,- €, die vier Partner übernehmen den Rest.

Also, wenn du Lust hast, melde dich schnell an, es sind nur begrenzte Plätze frei!

Sollte der Kurs leider schon belegt sein, kannst du dich auf eine Warteliste eintragen lassen.

Liebe Eltern,

wie melde ich mein Kind an?

Bitte melden Sie ihr Kind per Email unter; melanie.jarck@dksb-stade.de für den Kurs an.
(Schwimmkurs 2025: Name des Kindes, Geb.-Datum, Anschrift und ihre Tel.-Nr. bitte angeben.)

Den Anmeldebogen vom Stader Schwimmverein von 1920 e. V. füllen Sie bitte aus und bringen diesen mit den 20,-€ zur ersten Kursstunde mit.

Wenn Sie noch Fragen haben dann melden Sie sich bitte unter: melanie.jarck@dksb-stade.de



Der Kinderschutzbund
Kreisverband Stade
die lobby für kinder

DKSB Kreisverband Stade e. V.

www.dksb-stade.de
info@dksb-stade.de



STADE 21
Sport Fördern. Menschen begeistern.

Stade 21

www.stade21.de
info@stade21.de



**Kaufleute- und Schiffer-
brüderschaft von 1556**

www.kaufleute-und-schifferbruederschaft.de
info@kaufleute-und-schifferbruederschaft.de



Stader Schwimmverein

www.stader-sv.de
info@stader-sv.de

10, In eigener Sache

Hinter diesem Bericht steht, wie bereits erwähnt, die engagierte Arbeit von zahlreichen ehrenamtlich arbeitenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an unserem Kinder- und Jugendtelefon und Elterntelefon, für den Begleiteten Umgang und die übrigen Projekte und Aktivitäten.

Trotz vieler (meist finanzieller) Schwierigkeiten – denn die Einrichtung und Unterhaltung eines Telefons, die Öffentlichkeitsarbeit, aber vor allem die Aus- und Weiterbildung von Beraterinnen und Beratern kosten Geld – bieten alle Beteiligten ein gutes und qualifiziertes Angebot für Kinder und Jugendliche an. Wie notwendig Kinder und Jugendliche diese Angebote brauchen und auch annehmen, verdeutlicht nicht zuletzt dieser Bericht.

Darum bitten wir Sie: Wenn Sie ratsuchenden Mädchen und Jungen helfen wollen, dann unterstützen Sie unsere Arbeit, sei es als ehrenamtliche/r Mitarbeiter/in, sei es als Fördermitglied in unserem Verein und/oder sei es finanziell.

Wir freuen uns über jede Art Ihres Engagements!

Bankverbindung: Sparkasse Stade – Altes Land
IBAN: DE38 2415 1005 1000 0099 00
BIC: NOLADE21STS

ZUM SCHLUSS ...

Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns unterstützt haben,
Behörden und Institutionen, die Wirtschaft, Unternehmen,
Serviceclubs, die vielen Privatpersonen und, und, und ...

Bleiben Sie alle an Bord !!